

Pressemitteilung

Landeshauptstadt Dresden
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: (03 51) 4 88 23 90
Fax: (03 51) 4 88 22 38
presse@dresden.de
www.dresden.de

25. September 2019 | PM

Seite 1 von 2

Dresden setzt für klimafreundliche Zukunft auf nachhaltige Stadtentwicklung

Landeshauptstadt, DREWAG und Vonovia kümmern sich aktiv um Klimaschutz

Dresden, 25. September 2019. Sonnenstrom aus hauseigenen Solaranlagen für Mieter, Engagement für die E-Mobilität – gemeinsam mit der Stadtverwaltung treiben DREWAG und Vonovia die Energiewende voran: Dank der guten Zusammenarbeit hat das Wohnungsunternehmen drei Poolfahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch drei Elektrofahrzeuge ersetzt. Heute wurden von der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH dafür zwei Stromladesäulen auf dem Vonovia-Mitarbeiterparkplatz übergeben.

„Vonovia ist sich seiner sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst“, unterstreicht Stefanie Hufen, Innovationsmanagerin bei Vonovia. „Wir sind nicht nur Vermieter, sondern auch Arbeitgeber und ein Teil der Dresdner Stadtgesellschaft. Deshalb ist es uns wichtig, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Dresden als Vorbild für Smart-City-Lösungen

Wie man Wohnen umweltbewusst und nachhaltig gestalten und zugleich die Lebensqualität der Bürger deutlich verbessern kann, erprobt das Wohnungsunternehmen derzeit gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden und der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH in dem EU-Projekt „MAthUP“. „Dresden ist auf dem Weg zu einer ‚Smart City‘“, sagt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung. „Der Standort Dresden ist mit seiner starken Technologiekompetenz und exzellenten Forschungseinrichtungen in der Lage, Lösungen zu entwickeln, die anderen Städten als Vorbild dienen können. In vielen Bereichen, wie beispielsweise für den Straßenverkehr, haben wir schon heute intelligente Konzepte verwirklicht“, so Dr. Franke weiter. „Mit MAthUP beteiligen wir uns an einem europäischen Projekt und können damit Wegbereiter für das Thema Entwicklung einer städtischen Ladeinfrastruktur sein“, erklärt der Chef der Dresdner Wirtschaftsförderung.

In „MAthUP“ entwickelt Sachsens Landeshauptstadt gemeinsam mit zahlreichen Partnern ihre Zukunftsvision für das nachhaltige Leben in einer innovativen Stadt mit attraktiven Mobilitätskonzepten sowie zukunftsfähiger Strom- und Wärmeversorgung weiter. Das EU-Projekt läuft seit November 2017 bis zum September 2022.

Johannstadt wird zum smarten Stadtquartier

Die Kommune will damit ihre Vorreiterrolle als Smart City weiter ausbauen, und sich als Modellstadt für E-Mobilität etablieren. Dazu werden unter anderem mehr als 30 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge entstehen. Zu den Schwerpunkten der insgesamt 48 Einzelmaßnahmen gehören auch Energieversorgung, Energieeffizienz, Digitalisierung und Bürgerbeteiligung. Modellquartier ist die Johannstadt, die zu einem smarten Stadtviertel werden soll.

Daran beteiligt sich auch Vonovia mit ihrem umfangreichen Wohnungsbestand. So stellt das Unternehmen das Dach des Wohnblockes Blasewitzer Straße 36 a-c zur Verfügung, damit die DREWAG eine Photovoltaik-Anlage installieren und betreiben kann. Den dort erzeugten Solarstrom können die Bewohner des Hauses zu einem günstigen Tarif erwerben, dem sogenannten „Mieterstrom“. Dies ist eine Möglichkeit im Rahmen eines Pilotprojektes zu testen, wie Mieter einen echten Vorteil von der Energiewende haben können. Sie erhalten einen günstigen Strompreis und können anteilig die auf ihrem Dach erzeugte Sonnenenergie nutzen. Unser Augenmerk liegt dabei auf der Messung und Abrechnung derartiger Modelle“ sagt Frank Arnold, Bereichsleiter Energiebeschaffung, Vertrieb und Marketing bei der DREWAG.

Vonovia erprobt Elektrofahrzeuge

Die DREWAG unterstützt Vonovia zudem beim Umstieg auf E-Mobilität. Das Wohnungsunternehmen testet derzeit, ob E-Autos als Poolfahrzeuge geeignet sind. Dazu ersetzt Vonovia drei Autos mit Verbrennungsmotor durch drei Elektrofahrzeuge. Die DREWAG organisierte das Leasing dieser E-Mobile, stellte die drei eGolfs bereit und sie hat auf dem Vonovia-Mitarbeiterparkplatz dafür zwei Ladesäulen errichtet. „Unsere Mitarbeiter sollen die Fahrzeuge ausprobieren, indem sie sie im täglichen Betrieb einsetzen“, erläutert Lidia Sieniuta, Regionalleiterin Dresden Mitte-Ost bei Vonovia. „Das Feedback aus den ersten Tagen ist positiv: Die Autos lassen sich sehr gut fahren, und bisher gab es damit keine Probleme.“

Energetische Sanierung als Beitrag zum Klimaschutz

Über energetische Modernisierungen und energieeffiziente Neubauten leistet Vonovia einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz. „Es ist das erklärte Ziel der Bundesregierung, bis 2050 den Gebäudebestand in Deutschland nahezu klimaneutral zu machen“, sagt Lidia Sieniuta. „Da sehen auch wir uns in der Pflicht, und deshalb wollen wir weiterhin mindestens drei Prozent unseres Gebäudebestandes im Jahr energetisch sanieren. Dazu leisten unsere Projekte hier in Dresden – wo wir übrigens auch mit unserem 1000-Dächer-Programm gestartet sind – einen wichtigen Beitrag.“

Im Rahmen von „MAchUP“ saniert Vonovia exemplarisch den Komplex Pfotenhauerstraße 12-36. „Für diese Gebäude haben wir uns entschieden“, so Sieniuta, „weil dort vorher durch das Projekt ‚Soziale Stadt‘ bereits das Quartierumfeld schöner gestaltet wurde.“ Die gewonnenen Erfahrungen werden anschließend auch weiteren Modernisierungsvorhaben zugutekommen, weil der Gebäudetyp IW67 (Zehngeschosser) in Dresden sehr häufig ist.

MAchUP bringt Vonovia mit wichtigen Partnern zusammen

„Wir unterstützen das Smart City Projekt der EU gerne, denn es ist ein wichtiges Ziel, intelligentere, saubere Städte zu schaffen, die den Herausforderungen des Klimawandels begegnen können“, unterstreicht Stefanie Hufen. „Vonovia möchte die Bewirtschaftung unserer Gebäude kontinuierlich effizienter gestalten. Besonders vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen wie dem Wandel von Klima und Demographie sind neue Lösungskonzepte gefragt. Dazu verfolgen wir den Ansatz der Open Innovation, indem wir nicht nur intern nach neuen Ideen suchen, sondern unseren Innovationsprozess gemeinsam mit externen Akteuren wie Forschungseinrichtungen, Start-Ups und spannenden Unternehmen vorantreiben. MAchUP in Dresden ist daher für uns ein hochattraktives Projekt, das uns mit wichtigen Partnern zusammenbringt.“

Weitere Informationen:

www.dresden.de/matchup

www.matchup-project.eu/cities/dresden/

Rückfragen:

- DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH, Gerlind Ostmann, Tel.: 0351 860-4936, Mobil: +491723700801, E-Mail: Gerlind_Ostmann@drewag.de
- Vonovia: WeichertMehner (Ulf Mehner, Franziska Ilbring) Telefon: 0351 50140-200, 0172 8935317 E-Mail: vonovia.dresden@weichertmehner.com
- Landeshauptstadt Dresden, Kai Schulz, Pressesprecher, Telefon: 0351 488 23 90, E-Mail: presse@dresden.de

Über DREWAG

Die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH versorgt rund 300.000 Kunden mit Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser. In Dresden verwurzelt, arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung der Landeshauptstadt. Dabei bleibt die Wertschöpfung in der Region. Der Großteil des Stromes, der Fernwärme und des Trinkwassers wird selbst produziert. Die Mitarbeiter sind vor Ort – Kundennähe und maßgeschneiderte Energiedienstleistungen gehören ebenso zu den Stärken der DREWAG wie eine umweltfreundliche Erzeugung. Als Arbeitgeber und Ausbilder ist sie zudem wichtiger Jobmotor für Dresden und Umgebung.

Über Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung

Unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung arbeitet die Landeshauptstadt Dresden mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern an Vorhaben zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Gemeinsam will man eine intelligente, zukunftsfähige Stadt (Smart City) gestalten, die den Herausforderungen des Klimawandels wirkungsvoll begegnen kann. Dresden wurde 2017 im Rahmen der europaweiten Initiative „Horizon 2020 - Smart Cities and Communities“ ausgewählt, um das von der Europäischen Kommission geförderte Leuchtturmprojekt MAtchUP als Vorreiterstadt neben Valencia (Spanien) und Antalya (Türkei) umzusetzen.

Über MAtchUP

MAtchUP gehört zu den Leitprojekten der Initiative „Smart Cities and Communities“ des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation „Horizon 2020“ der Europäischen Union. MAtchUP steht für „MAXimizing the UPscaling and replication potential of high level urban transformation strategies“. Dresden gehört neben Valencia und Antalya zu den sogenannten Leuchtturmstädten bei MAtchUP. Sie sollen beispielhaft Veränderungsstrategien entwickeln und umsetzen, die anschließend auch von anderen Kommunen genutzt werden können.

Über Vonovia

Vonovia bietet rund einer Million Menschen in Deutschland ein Zuhause. Die durchschnittliche Miete liegt bei 6,64 Euro pro Quadratmeter. Das Wohnungsunternehmen steht mitten in der Gesellschaft, deshalb haben die Aktivitäten von Vonovia niemals nur eine wirtschaftliche, sondern immer auch eine gesellschaftliche Perspektive. Vonovia beteiligt sich daran, Antworten auf die aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt zu finden. Das Unternehmen setzt sich ein für mehr Klimaschutz, mehr altersgerechte Wohnungen und für ein gutes Zusammenleben in den Quartieren. In Kooperation mit sozialen Trägern und den Bezirken unterstützt Vonovia soziale und kulturelle Projekte, die das nachbarliche Gemeinschaftsleben bereichern. Zudem beteiligt sich Vonovia an der im Moment besonders wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe: dem Bau neuer Wohnungen. Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse. Vor Ort kümmern sich Objektbetreuer und eigene Handwerker um die Anliegen der Mieter. Diese Kundennähe sichert einen schnellen und zuverlässigen Service. Zudem investiert Vonovia großzügig in die Instandhaltung der Gebäude und entwickelt wohnungsnahe Dienstleistungen für mehr Lebensqualität. Für Fragen im Zusammenhang mit Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen ist der zentrale Kundenservice über eine regionale Telefonnummer, per E-Mail, Fax, App oder postalisch erreichbar. Vonovia beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter, Vorstandsvorsitzender ist Rolf Buch.

Zusatzinformationen:

Zulassung: Regulierter Markt / Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse ISIN: DE000A1ML7J1 WKN: A1ML7J Common Code: 094567408 Sitz der Vonovia SE: Bochum, Deutschland, Amtsgericht Bochum, HRB 16879 Verwaltung der Vonovia SE: Universitätsstraße 133, 44803 Bochum, Deutschland Diese Pressemitteilung wurde von der Vonovia SE und/oder ihren Tochtergesellschaften ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Diese Pressemitteilung kann Aussagen, Schätzungen, Meinungen und Vorhersagen in Bezug auf die erwartete zukünftige Entwicklung der Vonovia („zukunftsgerichtete Aussagen“) enthalten, die verschiedene Annahmen wiedergeben betreffend z.B. Ergebnisse, die aus dem aktuellen Geschäft der Vonovia oder von öffentlichen Quellen abgeleitet wurden, die keiner unabhängigen Prüfung oder eingehenden Beurteilung durch Vonovia unterzogen worden sind und sich später als nicht korrekt herausstellen könnten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen geben aktuelle Erwartungen gestützt auf den aktuellen Businessplan und verschiedene weitere Annahmen wieder und beinhalten somit nicht unerhebliche Risiken und Unsicherheiten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen sollten daher nicht als Garantie für zukünftige Performance oder Ergebnisse verstanden werden und stellen ferner keine zwangsläufig zutreffenden Indikatoren dafür dar, dass die erwarteten Ergebnisse auch erreicht werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Tag der Ausgabe dieser Pressemitteilung an die Empfänger. Es obliegt den Empfängern dieser Pressemitteilung, eigene genauere Beurteilungen über die Aussagekraft zukunftsgerichteter Aussagen und diesen zugrundeliegenden Annahmen anzustellen. Vonovia schließt jedwede Haftung für alle direkten oder indirekten Schäden oder Verluste bzw. Folgeschäden oder -verluste sowie Strafen, die den Empfängern durch den Gebrauch der Pressemitteilung, ihres Inhaltes, insbesondere aller zukunftsgerichteten Aussagen, oder im sonstigen Zusammenhang damit entstehen könnten, soweit gesetzlich zulässig aus. Vonovia gibt keine Garantie oder Zusage (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Informationen in dieser Pressemitteilung. Vonovia ist nicht verpflichtet, die Informationen, zukunftsgerichtete Aussagen oder Schlussfolgerungen in dieser Pressemitteilung zu aktualisieren oder zu korrigieren oder nachfolgende Ereignisse oder Umstände aufzunehmen oder Ungenauigkeiten zu berichtigen, die nach dem Datum dieser Pressemitteilung bekannt werden.